Korda, Désiré

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73/74 (1919)**

Heft 15

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nekrologie.

† **F. Hoffmann.** Am 17. Februar ist in Milwaukee (Nordamerika) Maschineningenieur Fritz Hoffmann infolge Herzschlages gestorben. Fritz Hoffmann stammte aus Sissach und wurde am 19. Juni 1885 geboren. Er besuchte die städtischen Schulen in Winterthur und darauf die Industrieschule. Der Beruf seines Vaters, der als Oberingenieur bei Gebr. Sulzer tätig war, wirkte bestimmend auf ihn. Nach Erlangung des Maturitätszeugnisses absolvierte er eine einjährige Volontärpraxis in den Werkstätten der genannten Firma. Im Herbst 1905 bezog er sodann die Maschineningenieur-Abteilung der E. T. H., an der er 1909 das Diplom erwarb.

Seine erste Anstellung erhielt Hoffmann wiederum bei Gebr. Sulzer, wo er sich über drei Jahre lang der Dampfturbinen-Konstruktion widmete. Als die Firma dann den Bau von Gross-Turbinen aufgab, war er noch wenige Monate in der Eismaschinenbranche tätig. Zu jener Zeit war in ihm der Entschluss gereift, die Technik der neuen Welt aus eigener Anschauung kennen zu lernen. So übersiedelte er im Frühling 1913 nach New York, wo er rasch seine erste Anstellung fand. Bald wandte er sich aber landeinwärts. In Milwaukee trat er bei der Firma Nordberg ein, wo er ein ihm zusagendes vielseitiges Arbeitsfeld im Pumpen-, Dieselmotoren- und Dampfmaschinenbau vorfand.

Länger, als ursprünglich beabsichtigt, hielt ihn der Weltkrieg in Amerika zurück. Nachdem nun, nach sechsjährigem Aufenthalt, seine Rückkehr vorbereitet war, und sich zu Hause seine Angehörigen, sowie seine Freunde darauf freuten, setzte einen Monat vor der geplanten Abreise der plötzliche Tod seinem verheissungsvollen Leben ein rasches Ende. Wir haben in ihm einen warmen Freund und einen vielseitig bewanderten Kollegen verloren. *O. H.*

† **D. Korda.** Nach kurzem Leiden starb am 1. April zu Zürich, im Alter von 55 Jahren, Ingenieur Désiré Korda, seit Herbst 1914 Privatdozent für angewandte drahtlose Telegraphie und Hochfrequenzmaschinen an der Eidg. Technischen Hochschule. Korda stammte aus Budapest, wo er an der Ungarischen Technischen Hochschule das Ingenieur-Diplom erwarb. Seither hielt er sich meistens in Frankreich auf, wo er u. a. längere Zeit Direktor der elektrischen Abteilung der Cie. de Fives-Lille war. Als er bei Kriegsbeginn das Land verlassen musste, liess er sich in Zürich nieder. Korda hat sich in Fachkreisen durch zahlreiche Veröffentlichungen auf elektrotechnischem, elektrochemischem und elektrophysikalischem Gebiete einen Namen gemacht.

† **A. Denzler.** In Zürich starb am 5. April Dr. Albert Denzler, konsultierender Elektro-Ingenieur und alt Privatdozent an der E. T. H. Wir werden in der nächsten Nummer auf die erfolgreiche Tätigkeit unseres in Fachkreisen sehr angesehenen Kollegen zurückkommen.

Literatur.

Maschinenuntersuchungen und das Verhalten der Maschinen im Betriebe. Von Prof. Dr. Ing. *A. Gramberg* in Höchst a. M. Ein Handbuch für Betriebsleiter, ein Leitfaden zum Gebrauch bei Abnahmeversuchen und für den Unterricht an Maschinen-Laboratorien. Mit 300 Figuren im Text und auf zwei Tafeln. Band II von „Maschinentechnisches Versuchswesen". Berlin 1918. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 25 M.

Nachdem der Verfasser in seinem früheren, in drei Auflagen erschienenen Buche „Technische Messungen" die Instrumente und die damit auszuführenden Einzelmessungen behandelt hat, bringt er in vorliegendem Hauptwerk eine eingehende Anleitung für die Durchführung von Versuchen. Der erste Abschnitt enthält sachkundige Aufschlüsse über die Bewertung von Maschinenanlagen nach wirtschaftlichen und rechtlichen Gesichtspunkten. Im folgenden Abschnitt finden sich die wärmetechnischen Versuche an Dampfkesseln besprochen, insbesondere die Verbrennungsvorgänge und die Wärmeübertragung. Von den Wärmekraftmaschinen sind vor allem die Dampfturbinen gewürdigt; bei den Kolbendampfmaschinen erhielt das Indikatordiagramm in Verbindung mit der Steuerung einen breiten Raum, ebenso bei den Verbrennungsmotoren. Ein weiterer Teil bespricht die Versuche an Kolben- und Kreiselpumpen, sowie an Ventilatoren; den Schluss bildet eine betriebstechnische Untersuchung der Regelung.

Zahlreiche Beispiele aus eigenen Versuchreihen führen zu Besprechungen der Untersuchungsmethoden und zeigen die Fehlerquellen. Das Buch ist demnach nicht nur ein Leitfaden für den Unterricht in Maschinenlaboratorien, sondern es zeigt dem Betriebs-Techniker den Weg zu einer sachgemässen Beurteilung der ihm unterstellten Anlagen. Ganz besondern Wert haben die Beispiele über Abnahmeversuche, die zur Kontrolle der Lieferungsbedingungen bei allen neu erstellten Anlagen vorgenommen werden sollten. Dem Verfasser ist zuzustimmen, wenn er diese Forderung mit Nachdruck betont und darauf hinweist, dass schon in den Kreditbegehren die Kosten für die Abnahmeversuche genügend berücksichtigt werden sollten. *O.*

Neu erschienener Sonderabdruck:

Die elektrische Solothurn-Bern-Bahn. Von Oberingenieur *Werner Luder*, Solothurn. 12 Quartseiten mit 45 Abbildungen. Sonderabdruck aus der „Schweiz. Bauzeitung", Band LXXII, 1918. Verlag der „Schweiz. Bauzeitung" (A. & C. Jegher), Kommissionsverlag Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. Fr. 2,80.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Revue du Béton Armé. Organe Technique International et illustré de la Construction en Béton armé. Rédacteur en chef: *V. Mužák*, Ingénieur des Ponts et Chaussées, Bruxelles. A. Bieleveld, Editeur, Bruxelles. Paraît mensuellement. Abonnement pour les pays de l'Union postale 12 frs. par an. Sommaire du numéro 1, de février 1919: Les Navires en béton armé, par V. Muzak. — Planchers en béton armé, par William Defontaine. Fermes et portiques en béton armé, etc.

Oelmaschinen. Ihre theoretischen Grundlagen und deren Anwendung auf den Betrieb unter besonderer Berücksichtigung von Schiffsbetrieben. Von *Max Wilh. Gerhards*, Marine-Oberingenieur Mil 65 Textfiguren. Berlin 1918. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 9 M.

Fluglehre. Von Dr. *R. von Mises*, Professor an der Universität Strassburg i. E. Vorträge über Theorie und Berechnung der Flugzeuge in elementarer Darstellung. Mit 113 Textabbildungen. Berlin 1918. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 8 M.

Die Entwicklung der Provinzialstrassen der Rheinprovinz. Dr.-Ing. *H. Bösenberg*. Düsseldorf 1918. Verlag von A. Bagel. Preis geh. 3 M.

Die neue Wasserturbinen-Versuchanstalt von Briegleb, Hansen & Cie. in Gotha. Von Dr. Ing. *D. Thoma*, Gotha. Gotha 1918. Verlag der Engelhard-Reyher'schen Hofbuchdruckerei.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. e. P.

Nächste Zusammenkunft

Mittwoch den 16. April 1919, abends punkt 8¼ Uhr
auf der Schmiedstube (Marktgasse), 2. Stock.
Referat von Obering. *E. Höhn*, Zürich:
„Ueber das Trocknen und Dörren".

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Gruppen-Ausschuss.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune *ingénieur* connaissant la fabrication des matrices et découpoirs comme chef d'atelier dans usine de repoussage et d'emboutissage. (2167)

Gesucht junger *Ingenieur* für die selbständige Berechnung und Konstruktion von elektrischen Ofenanlagen und zur Leitung der bezüglichen Versuche. (2168)

On cherche un jeune *chimiste* pour Usine fabriquant spécialement des chlorates. Connaissance parfaite de la langue française exigée. (2169)

On cherche pour la France un jeune *ingénieur* mécanicien avec pratique pour la direction de l'entretien d'une Usine de celluloïd. (2170)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich.